

**Auszug aus der Niederschrift
über die 02. Sitzung der Bürgerschaft am 05.03.2026**

Zu TOP: 9.1

Prüfantrag zur Errichtung einer Freilichtbühne

Einreicherin: Fraktion DIE LINKE.

Vorlage: AN 0014/2026

Änderungsantrag zu TOP 9.1 Prüfantrag zur Errichtung einer Freilichtbühne

Einreicher: Prof. Dr. med. Ronald Zabel, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0026/2026

Herr Braun wirbt im Interesse der kulturellen Landschaft um Zustimmung zum Antrag AN 0014/2026.

Herr Prof. Dr. Zabel erinnert an die personelle und finanzielle Situation der Hansestadt Stralsund. Gleichwohl erscheine eine Prüfung sinnvoll. Er erläutert den vorliegenden Änderungsantrag AN 0026/2026 der Fraktion CDU/FDP. Dieser ermögliche eine offenere Prüfung hinsichtlich Art und Ort einer Freilichtbühne.

Herr Radtke spricht sich dafür aus, bestehende Strukturen weiterzuentwickeln. Die Hansestadt Stralsund unterliege finanziellen und räumlichen Grenzen. Die Fraktion AfD werde den Antrag ablehnen.

Herr Quintana Schmidt erklärt die Zustimmung der Fraktion DIE LINKE. zum Änderungsantrag AN 0026/2026, insbesondere im Hinblick auf eine standortoffene Prüfung.

Frau Graf ist der Auffassung, dass die Verwaltung mit der Prüfung eines Vorhabens beauftragt werde, welches sie letztlich nicht umsetzen könne. Die Fraktion AfD werde weder dem Ursprungs- noch dem Änderungsantrag zustimmen.

Der Präsident stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf bestehe und lässt über den weitergehenden Änderungsantrag AN 0026/2026 abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

1. die Stadtverwaltung prüft, ob eine Open Air Bühne oder eine Indoorhalle in Stralsund errichtet werden kann. Ziel ist es, einen geeigneten Standort zu finden, der für möglichst viele Bürgerinnen und Bürger gut erreichbar ist.
2. Um den Tourismus zu fördern, sollen bei der Standortsuche Erfahrungen aus Open-Air-Theaterstücken und Wassersportveranstaltungen wie Powerbootrennen berücksichtigt werden.
3. Die geplante Bühne soll neben Outdoor-Events auch Platz für Kleinkunst, lokale Künstlerinnen und Künstler sowie andere kulturelle Formate bieten.
4. Außerdem sollen verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten untersucht werden, insbesondere Fördermittel und potenzielle Träger der Bühne.
5. Um die kulturelle und sportliche Attraktivität und den lokalen Einzelhandel zu stärken, sollen die Ausschüsse für Bau, Kultur, Sport und Stadtmarketing in das Prüfverfahren eingebunden werden.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen
2026-VIII-02-0219

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 12.03.2026